

In Großstädten wie Halle (Saale) kann die Belastung durch Feinstaub und Stickoxide zu einem gesundheitlichen Problem für viele Menschen werden. So sterben in Deutschland jedes Jahr ca. 13.000 Menschen vorzeitig durch verschmutzte Luft¹. Das engmaschige Monitoring der entsprechenden Grenzwerte und gezielte Ergreifen von Maßnahmen bei ihrer Überschreitung sind deshalb wichtige Aufgaben.

Die städtische Messstation in der Paracelsusstraße meldete zwischen 2010 und 2017 höhere Jahresmittelwerte für Stickstoffdioxid (NO₂), als der gesetzliche Grenzwert von 40 µg/m³ erlaubt. Dies nahm die Stadt Halle (Saale) 2018 zum Anlass einen Masterplan Luftreinhaltung – Green City Plan Halle (Saale) zu erarbeiten. Dieser sieht verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Intelligente Verkehrssysteme, ÖPNV, Elektromobilität und nicht-motorisierter Individualverkehr vor, welche zur Luftreinhaltung beitragen sollen.

Inzwischen ist die Belastung durch Stickstoffdioxid an den drei städtischen Messstationen Nord, Paracelsusstraße und Riebeckplatz gesunken, sodass es gegenwärtig zu keiner Überschreitung des gesetzlichen Grenzwertes mehr kommt.² Dies zeigt einen ersten Erfolg des Masterplans. Für eine dauerhafte Verbesserung der Luftqualität ist die Umsetzung der im Plan aufgeführten Maßnahmen notwendig.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Stadtverwaltung:

1. Welche Maßnahmen haben wesentlich zur Reduktion der Stickstoffdioxid-Werte an der Messstation in der Paracelsusstraße beigetragen?
2. Wie ist der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen im Themenfeld Intelligente Verkehrssysteme? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden? Bitte getrennt nach den einzelnen Maßnahmen beantworten.
3. Wie ist der Umsetzungsstand der folgenden Maßnahmen im Themenfeld Öffentlicher Personennahverkehr? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden?
 - a. ÖPNV-sensitive Verkehrssteuerung (Maßnahme 2.1)
 - b. Erweiterung des ÖPNV-Angebots (Maßnahme 2.2), insbesondere der Analyse zum Netzausbau Straßenbahn
 - c. Verbesserung der Angebote im ÖPNV (Maßnahme 2.4)
4. Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahme 3.2 im Themenfeld Elektromobilität/Alternative Antriebe? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden?
5. Strebt die Verwaltung weiterhin an, die Inhalte des Masterplans im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans fortzuschreiben? Wenn ja, wann soll dies erfolgen?

gez. Dörte Jacobi
Stadträtin
Fraktion MitBürger & Die PARTEI

¹ vgl. <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/mehr-tote-durch-luftverschmutzung-als-durch-rauchen/>

² vgl. Daten des LÜSA (<https://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa/reload.html?daten-aktuelledaten.html>)